

© Judith Reisewitz (Juni 2016)

## **Lernen am Berufskolleg - viele Chancen für Ihre Zukunft**

Wenn Sie neu an ein Berufskolleg (BK) kommen, stellt sich oft die Frage, was man am BK eigentlich alles lernen kann. Sind Sie dort überhaupt an der richtigen Schule, wenn Sie Krankenschwester, Mechaniker oder Informatiker werden möchten?

Für alle drei Berufswünsche (und viele weitere) lässt sich die Frage mit Ja beantworten. Ein Berufskolleg ist nämlich die Schulform mit dem breitesten Angebot an Schulabschlüssen.

Das Ziel, einen Schulabschluss zu bekommen oder sich für einen höheren Schulabschluss zu qualifizieren, können Sie am BK erreichen: Es bietet sehr viele Möglichkeiten sich (weiter) zu qualifizieren. Vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur können Sie dort alle Schulabschlüsse erwerben.

### **Folgende Schulabschlüsse sind am BK möglich:**

- Hauptschulabschluss (Voraussetzung für bestimmte (wenige) Ausbildungsberufe, z.B. Fleischer)
- Hauptschulabschluss nach Klasse 10 (Voraussetzung für bestimmte Ausbildungsberufe, z.B. Bäcker)
- Mittlerer Schulabschluss (Voraussetzung für bestimmte Ausbildungsberufe, z.B. Bürokaufmann)
- Fachhochschulreife (Voraussetzung für ein Studium an Fachhochschulen in allen Fachrichtungen)

- Fachgebundene Hochschulreife (Voraussetzung für ein Studium an Fachhochschulen in allen Fachrichtungen und an Universitäten für bestimmte Fachrichtungen, z.B. Wirtschaft, Technik oder Sozialwesen)
- Allgemeine Hochschulreife (Voraussetzung für ein Studium aller Fachrichtungen an Universitäten)

Außerdem können Sie an BKs interessante und nützliche Zusatzqualifikationen erwerben, um einerseits Ihr vorhandenes Wissen zu erweitern und andererseits neue Bereiche kennenzulernen. Es besteht beispielsweise die Möglichkeit, einen Erste-Hilfe-Schein zu machen, einen Internet-Führerschein zu absolvieren oder an Übungsleiterlehrgängen für Sportangebote teilzunehmen. Die Zusatzqualifikationen können Sie für Bewerbungen nutzen und so ihre Chancen erhöhen.

Wenn Sie noch nicht lange in Deutschland sind, haben viele BKs besondere Angebote, um Ihnen (z.B. in der Sprache) zu helfen. Sie werden auf Ihrem Lernweg individuell beraten und beispielsweise von einem Sprachlehrer, Förderlehrer, Beratungslehrer oder Schulsozialarbeiter bei schulischen und außerschulischen Fragen unterstützt. Sie helfen Ihnen z. B. auch bei Behördengängen oder der Wohnungssuche, in finanziellen oder integrationsrechtlichen Fragen.

Wenn Sie einen Schulabschluss haben und einen Ausbildungsberuf erlernen wollen, dann entscheiden sich die meisten für eine betriebliche Ausbildung, auch duale Ausbildung genannt. Sie ist die in Deutschland häufigste Art der Ausbildung und wird an zwei Ausbildungsorten - im Betrieb und im BK - durchgeführt. Am BK lernen Sie die Theorie und in einem Unternehmen den praktischen Teil eines Ausbildungsberufs. Durch die Kombination aus Theorie und Praxis werden Sie besonders gut auf das vorbereitet, was Firmen von Ihnen erwarten: Fachwissen und praktische Erfahrung. Eine betriebliche Ausbildung kann man in ganz vielen, unterschiedlichen Bereichen absolvieren, z.B. in Industrie und Handel, Handwerk oder Landwirtschaft, ebenso im öffentlichen Dienst oder auch bei Ärzten, Apothekern, Rechtsanwälten oder bei Steuerberatern. Derzeit gibt es rund 350 staatlich anerkannte Ausbildungsberufe. Alle Schulabschlüsse am BK können Sie auch in Kombination mit einer Berufsausbildung erwerben.

Berufskollegs bieten Ihnen also einen praxisorientierten Weg zum Schulabschluss mit vielen verschiedenen Fachbereichen. Neben den bekannten Unterrichtsfächern wie Mathematik oder

Englisch gibt es auch berufsbezogene Fächer. Im Bereich Technik gibt es beispielsweise die Fächer Technische Physik oder Informationstechnik. Im kaufmännischen Bereich werden unter anderen die Fächer Textverarbeitung und Betriebswirtschaft unterrichtet. Am Berufskolleg für Gesundheit und Soziales haben Sie Fächer wie Ernährungslehre oder Erziehungswissenschaft. Im Bereich Handwerk dagegen z.B. Montagetechnik.

Sie können am BK auch eine schulische Ausbildung absolvieren. Dann erfolgt die Ausbildung in Vollzeitunterricht am BK. Im Gesundheits- und Sozialwesen, im Bereich Fremdsprachen sowie in den Bereichen Technik und IT ist dies möglich. Eine Ausbildung dauert in Deutschland von 2 bis 3 ½ Jahren.

Sie haben am BK die Möglichkeit, verschiedene Praktika (mit individueller Betreuung) zu absolvieren. Durch die Einblicke in ein Unternehmen können Sie feststellen, ob das jeweilige Berufsfeld zu Ihnen passt. Wenn Sie im Praktikum positiv auffallen, ist es auch möglich, dass Sie vom Betrieb direkt eine Berufsausbildung angeboten bekommen.

### **An den BKs gibt es folgende Bildungsgänge:**

#### **Berufsfachschulen - Berufliche Qualifikationen und Fachoberschulreife (FOR)**

Für die Berufsfachschule braucht man mindestens den Hauptschulabschluss nach der Klasse 9. In einer zweijährigen Berufsfachschule können Sie den mittleren Bildungsabschluss mit berufsbezogenen Inhalten absolvieren. Bei sehr guten Leistungen bekommen Sie auch die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.

#### **Höhere Berufsfachschulen - Berufliche Qualifikationen und Fachhochschulreife**

Für die zweijährigen höheren Berufsfachschulen brauchen Sie einen mittleren Schulabschluss (FOR). Sie können dort die Fachhochschulreife erlangen. Dies ist in unterschiedlichen Fachrichtungen möglich, wie z.B. Agrarwirtschaft, Physik, Chemie, Biologie oder Ernährung, je nachdem in welchem Bereich man später tätig sein möchte.

#### **Berufliche Gymnasien - Berufliche Qualifikation und allgemeine Hochschulreife**

Die Bildungsgänge an einem Berufskolleg, die zum Abitur und beruflichen Qualifikationen führen, werden NRW als Berufliche Gymnasien bezeichnet. Das Abitur an einem BK ist gleichwertig zum Abitur an einem Gymnasium. Man kann anschließend an jeder Universität ein beliebiges Studium beginnen.

## **Fachoberschulen - Fachhochschulreife**

Die Voraussetzung für die Fachoberschule (FOS) ist ein mittlerer Schulabschluss. Dort werden Sie in zwei Jahren auf die Fachhochschulreifeprüfung vorbereitet. Mit der Fachhochschulreife können Sie an einer Fachhochschule und entsprechenden Studiengängen an Hochschulen studieren.

## **Berufsschulen**

Wenn Sie einen Ausbildungsplatz gefunden haben, dann können Sie an der Berufsschule gleichzeitig zusätzlich einen Schulabschluss absolvieren. Die Klassen sind nach Berufen aufgeteilt. Nach 2 bis 3,5 Jahren (je nach Beruf) können Sie Ihren Berufsschulabschluss, und damit den Hauptschulabschluss nach Klasse 10, machen. Bei einem sehr guten Notendurchschnitt und dem Nachweis von Englischkenntnissen kann auch der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) erworben werden.